

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Notizen zu verschiedenen Orten, Geschlechtern und Dichtern aus Quellen
und Sekundärliteratur

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 1830-1845 [meist o.D.]

K 2913,6,23

[urn:nbn:de:bsz:31-371239](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371239)

Vanetti: Werdenberg pag. 379.

23

1351. den 4. Martz. Verkauft gr. Heinrich von
Werdenberg Sargas zu Albig an Heinrich Roth
v. Schreckenstein zu Ulm, den Wogenthof in dem
Gut zu Herbolzingen. 1. huf zu Altheim. 1. Hof zu
Baeßlingen. 1. hufe zu Setzlingen in 1. gut
zu Birkheim, das die pfauzerin von Neunstett
baut. Ulm Stadt Archiv.

loc. cit. pag. 379. fine.

1366. den 14. Martz. obige Graf Alwin v. Wadenberg
mit Ulm. grafen v. Maetzel zu Kirchberg
verleitet den Salz Zoll zu Ulm an Elisabeth
die Rethin von Schreckenstein. Archiv Ulm

l. c. pag. 385. 4. anmerkung. ✱

anno 1376. bei der belagerung v. Ulm, soll die
gemahlin Kais. Carl IV. durch das Ulm gefehret
von dem benachbarten Mittelberg entzuehen
worden. das kann nur durch puluor geschehen
sein; also 10. ian vor der Lempacher Schlacht;
denn fuer jedes andere gefehret war die entfernung
zu groß.

Von d. j. Werdenberg. pag: 391.

Vidi die anmerkung über die Reduktion: mit Zopf und
Kraut, mit nimm und hand. v. G. Grimms
tut sich Recht halten immer.

l. c. pag: 402.



Dass die Salze von Düringen im Königreich mit den
neugebildeten Salzen v. Düringen, sich nicht feier
sollen, ist ein großer Irrtum. Die Salze sind aus
dem Kieselstein heraus und erst im 18. J. nach
Schwaben gekommen.

ad pag: 404.



Wenn Agnes d. Gemalin des grafen Ludwig v.
Bettingen einm Eheperson Gr. Hans von
Helfenstein hatte: so konnte sie nicht die ein-
zige Tochter des gr. Eberhard v. Werdenberg
und da Anna v. Zimmern sein.

ad pag: 410.



Dass zwi. j. 1416 und 1465. ein unglück
edelmann; oder mit seiner gefellen mimmus
unglück eine weide (beginnen/Kommen)
ist eine behauptung, die auf ganzliche mibe

Kammerschaft mit der damaligen Zeit berührt,¹
nie waren die einzelnen vorkommenden als
gerade in diesem Zeitraum, selbst nach dem von
Kais. Kap. I aufgeführten Landfrieden davon
ten für sich in die ersten Decennien des XV.

Zeit hinein. / * pag. 424. Anmerkung: x

Was hier von der Gr. Henriette v. Moempelgard
und ihrem Gemahl Gr. Eberhard gesagt ist, ist
so * ganz gegen alle Geschichte, daß es keiner
Widerlegung bedarf. / pag. 434.

1432. Hans Conrad v. Bodmann, mit anderen
Schiedsrichter zwischen der Gr. Witwe v. Heiligenberg
geb. v. Alenstegen, den Erben ihres Gatten.

* pag. 442. Sg. wenn dem Verf. die Urkunde der
145²/₅ zu Rotrocil angebrachten Klage bekannt
ist, so muß er auch wissen worüber geklagt
wurde, die ganze Darstellung der Sache ist sehr
unklar. vorzüglich vermisst man in der Ver-
zählung dieses Handels die Angabe des Quellen.

Hornstein

Vanotti: Württemberg, Seite 493.

- 1) Am Montag nach St. Valentinstag: 14 febr. 1489.
- 2) verkaufen erblich Georg: graf v. Württemberg zu Heiligenberg: /
- 3) feet sich und seine beiden brüder, die Herrschaft Heiligenberg /
- 4) Heils u. Marktstellen mit allen zugehörden, die heilfte /
- 5) des gerichtes zu Gundramingen mit allen ihren Gütern und /
- 6) Rechten daselbst und in gloett, an das Bistum Augsburg.
- 7) sein der Kauf verbrügten sich, Konrad von Heiligenberg zu /
- 8) Heiligenberg, Georg von Ehingen Haupt der edelsgesellschaft /
- 9) am Neckar, Burkhard von Ellerbach zu Hauptstirn und /
- 10) Braun von Hornstein genannt von Hertenstein. nach /
- 11) der urkunde: im fürstberg. Archiv: 1) gestalt der /
- 12) Kauf für 20.000 guldin:

Venetki l. v. 494. ✱

wird um das jar 1489 / 72 / v. Welden sagt zu
Dillingen, des kreuzs Erb marschall genannt. was
müden die Pappurheime dazu gesagt haben? —

✱.

pag. 557. 1) ersten Ordens der Oesterreichischen Monarchie, 2)
die erste ordend. Oest. Monarchie war unter Kais. Max I. und
blieb bis auf d. heutigen tag, der ord. des goldenen Reichs 15.